

Snowtime bei der Showtime

TURNEN: Auch die zwölfte Ausgabe der dreitägigen, heute endenden „Showtime“ des Pfälzer Turnerbunds in Rodalben ist ein Augenschmaus. Das verspricht viel fürs „Rendezvous der Besten“ in Ludwigshafen.

VON ANDREAS PETRY

RODALBEN. Höhepunkt an Höhepunkt reihte sich gestern bei der von der Turnerschaft Rodalben bestens mitorganisierten Top-Veranstaltung vor über 1000 Zuschauern. Die Qualität der Darbietungen, die Dekoration und die Kostüme erinnerten an große Revuen im Berliner Friedrichstadtpalast. Und das für ganz schmales Eintrittsgeld!

Allerdings hat diese jährlich feststellbare Qualitätssteigerung auch einen Nachteil, wie die Erfinderin und Cheforganisatorin von „It's Showtime“, die Rodalberin Inge Hollerith, anmerkt. „Die Qualität schreckt auch manche Gruppen ab, weil sie Angst haben, da nicht mithalten zu können“, sagt die Vizepräsidentin Allgemeines Turnen im Pfälzer Turnerbund.

Zu einer dieser Gruppen, die punktgenau ihre Darbietung präsentierten, gehörten die 22 Mädels des von Hollerith trainierten „Gym and Dance“-Teams der TS Rodalben, das

Die besten Vorführungen kann man in vier Wochen in der Ebert-Halle beim Finale noch einmal sehen.

in der Jugendklasse mit „Afrika“ das Publikum begeisterte. Mit akrobatischen Hebefiguren entführte die mit vielen Deutschen Meisterinnen im Turnerjugend-Gruppenwettbewerb bestückte Gruppe unter die brennend heiße afrikanische Sonne.

Wärme auf eine ganz andere Art zauberte auch die Gruppe des Turnvereins Hornbach auf das Parkett. Im wahrsten Sinne des Wortes herrschte gestern gar „Snowtime“ bei „It's Showtime.“ Nicht nur weil die rund 1100 Teilnehmer von Schneeflocken begleitet ins südwestpfälzische Rodalben reisten, sondern weil die „Christmas Girls“, auch bedingt durch die für Oktober außergewöhnliche Wetterlage, unter anderem mit „Let it snow“ für Weihnachtsstimmung in die Halle sorgten. Sieben anmutige Weihnachtsmänner-Frauen, natürlich ohne Rute, tanzten mit einem bunt geschmückten Christbaum dem großen Fest entgegen.



BEWAFFNETE TURNERINNEN

Nach Afrika entführt das „Gym & Dance“-Team der Turnerschaft Rodalben bei seinem „Showtime“-Auftritt. (foto: seebald)

Trainerin Tanja Kühn hatte gar noch ein ganz kleines „Christkind“ mitgebracht. „Ich bin im sechsten Monat schwanger, aber das klappt schon“, sagte die 35-jährige Verwaltungsbeamtin der Stadt Zweibrücken und strahlte dabei. Ob sie mit dem Auftritt zufrieden war, konnte sie so kurz danach noch nicht sagen. „Ich muss mir jetzt erst einmal das Video anschauen“, gestand die werdende Mama, bevor sie gegenüber der Presse ihr Urteil abgeben wollte. Auf die Video-Analyse können die „Junior

Twisters“ der Kolpingsfamilie Schifferstadt verzichten. Denn die Macher der Gruppe, Daniela und Andreas Scheffner sowie Karin Weiler, liegen sich nach der Vorführung ihrer 38 Mädels und fünf Jungs im Alter von zwölf bis 20 Jahre glücklich in den Armen. „Hawaii“ lautete deren Thema. Dabei entstieg sie zu Beginn entsprechend kostümiert dem „Pazifischen Ozean“, einem 14 auf 14 Meter großen Tuch.

Mit dem Prädikat summa cum laude tanzten sich die „Destinations“

des TuS Bornheim zur „Hochschulreife“. Klasse ihr Outfit: Wie bei amerikanischen College-Absolventen flogen die Magister-Hüte der 16 Mädels durch die TSR-Halle.

Die „Showtime“ wird heute um 14 Uhr mit den Auftritten der Kinder- und Fitnessgruppen sowie der Verbandsmannschaften fortgesetzt. Auch ihr Ziel ist die Qualifikation für das „Rendezvous der Besten“ am Samstag, 24. November, in der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle.